

ARBEITSMATERIALIEN ZUM FILM „SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE“

Jahr: 2005

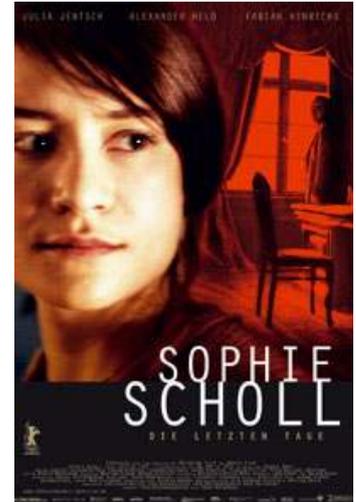
Regie: Marc Rothemund

Drehbuch: Fred Breinersdorfer

Länge: 120min

Darsteller: Julia Jentsch, Alexander Held, Fabian Hinrichs,
Johanna Gastdorf, André Hennick, Florian Stetter, Petra Kelling, Jörg Hube

Auszeichnungen: 3 x Deutscher Filmpreis: Beste Darstellerin (Julia Jentsch), Beste Regie (Marc Rothemund), Preis der Ökumenischen Jury.



1. Inhaltliche Arbeit:

1.1 Kurzzinhalt:

München, Februar 1943. Die "Weiße Rose" ist eine Widerstandsgruppe um die Geschwister Hans und Sophie Scholl. In einem Atelier druckt sie heimlich Flugblätter gegen die Nazi-Diktatur. Sie verschickt diese in ganz Deutschland. Hans und Sophie legen ihre Flugblätter auch in der Münchner Universität aus. Vom obersten Stockwerk lässt Sophie einen Stapel Blätter in den Lichthof hinunterregnen. Ein Hausmeister beobachtet die beiden und schlägt Alarm.

Hans und Sophie werden von der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) verhaftet. Anfangs gelingt es Sophie, den Gestapo-Mann Robert Mohr zu täuschen. Als ihr Bruder aber gesteht, die Flugblätter gedruckt und verteilt zu haben, gibt auch Sophie es zu. Sie versucht, die anderen Mitglieder der "Weißen Rose" zu schützen. Trost erfährt sie von ihrer Zellengenossin Else Gebel im Gefängnis.

Am 22. Februar findet der Prozess statt. Der Richter der Nationalsozialisten, Roland Freisler, verurteilt sie zum Tode. "Die Sonne scheint noch" ruft sie zu den anderen zu, als man sie zum Schafott führt.

1.2 Lückentext:

Fülle den folgenden Lückentext mit den vorgegebenen Verben aus. Überlege dabei genau, wie die Verben konjugiert müssen. Ein Verb kommt zweimal vor.

Weil Sophie Flugblätter in ganz Deutschland _____, wird sie _____.
Ein Hausmeister hat sie in der Universität _____. Zuerst _____ Sophie den Gestapo-Mann zu _____, aber dann _____ ihr Bruder. Sophie _____ noch die anderen Mitglieder zu _____, aber das _____ ihr nicht wirklich. Die Verurteilung _____ am 22.02.43 _____. Danach _____ man sie zum Schafott.

Vokabel:	Niederländisch:	Französisch:	Englisch:
verschicken	versturen	envoyer	to send
verhaften	aanhouden	arrêter/capturer	to arrest
stattfinden	plaatsgijnen	opérer/avoir lieu	to take place
beobachten	gadeslaan/observeren	observer	to observe
schützen	beschermen	protéger	to protect
gestehen	bekennen	confesser/allouer	to admit
täuschen	misleiden	feinter	to bluff
führen (führte)	leiden (leidde)	accéder (accédé)	to lead (led)
es gelingt ihr	ze slaagt erin	elle arrive à	she manages (to do) sth.
versuchen	proberen	essayer	to try

1.3 Historischer Hintergrund:

Der Film behandelt eine wahre Geschichte, die sich während des Dritten Reichs abgespielt hat. Aus diesem Grund werden viele historisch wichtige Begriffe verwendet.

RECHERCHE: Bildet Gruppen zu zweit oder zu dritt und sucht euch einen der folgenden Begriffe aus. Versucht möglichst viele Informationen darüber zu sammeln und tragt eure Ergebnisse dann im Plenum vor. (Tipp: das Filmheft findest Du unter www.bpb.de)

- *Weißerose*
- *Hitlerjugend*
- *Geheime Staatspolizei*
- *Volksgerechtshof*
- *Schlacht um Stalingrad*
- *„Totaler Krieg“*
- *Euthanasie*

1.4 Allgemeine Fragen zum Film:

Überlege dir kurze Antworten zu diesen Fragen (Stichworte) und diskutiere deine Meinung mit deinen Klassenkameraden/Klassenkameradinnen.

- *Welche Charaktereigenschaften zeichnen Sophie aus?*
- *Was führt zu der Verhaftung von Hans und Sophie?*
- *Wie hätten sie die Verhaftung vermeiden können?*
- *Haben Hans und Sophie deiner Meinung nach leichtsinnig gehandelt?*
- *Mit welchen Problemen hatten die Mitglieder der „Weißen Rose“ zu kämpfen?*
- *Wie könnte man bei solchen Aktionen die heutigen Kommunikationstechniken Handy, Kopierer und Internet nutzen?*
- *Kriminalbeamter Mohr hat Selbstzweifel. Woran hast du das gemerkt?*
- *Wie benimmt sich der Richter vom „Volksgerichtshof“?*
- *Was weißt du über die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat?*

1.5. Symbolik im Film



Betrachte das Bild und beantworte die folgenden Fragen:

- *Welche (im Film wiederkehrenden) Symbole sind darin zu sehen?*
- *Was bedeuten diese Symbole a) für Sophie, b) für Dich selbst?*
- *Was denkt Sophie in diesem Moment vielleicht?*
- *Gibt es weitere Symbole im Film? Wenn ja, welche, und wofür stehen sie?*

2. Textverständnis:

2.1 Szene-Puzzle:

Die folgenden Textteile sind Zusammenfassungen der einzelnen Szenen des Films, allerdings in der falschen Reihenfolge. Versuche diese in die richtige Reihenfolge zu bringen:

a) Im Verhörzimmer diskutieren Sophie und Mohr ausgiebig über das Gesetz und das Gewissen. Mohrs Gesicht verrät Zweifel am System, das er vertritt. Er will Sophie helfen: sie soll ihre Tat als Fehler eingestehen, was sie aber ablehnt.

b) Else berichtet Sophie, dass Christoph Probst auch verhaftet worden ist. Sophie trifft ihren Pflichtverteidiger für die Verhandlung, die gegen sie und die anderen angesetzt worden ist. Sie erkennt, dass der Anwalt ihr nicht helfen wird.

c) Der Rektor vernimmt die beiden, wobei diese versuchen sich rauszureden. Die Gestapo kommt und nimmt die Geschwister mit aufs Präsidium. Dort werden die Verhöre fortgesetzt. Inspektor Mohr droht Sophie mit Zuchthaus oder Tod. Da sich die Aussagen von Hans und Sophie aber decken, stellt er ihr dann die baldige Freilassung in Aussicht.

d) Die Gerichtsverhandlung unter Richter Roland Freisler beginnt. Dieser lässt den Angeklagten kaum eine Chance sich zu verteidigen. Am Ende werden alle drei zum Tode verurteilt.

e) Im Gefängnis schreibt Sophie einen Abschiedsbrief, bevor sie ihre Eltern noch ein letztes Mal trifft. Auf dem Weg zur Hinrichtung kommt sie mit Hans und Christoph zusammen. Sie dürfen eine letzte Zigarette rauchen, dann werden sie hingerichtet.

f) Sophie kommt wieder zu Else in die Zelle und gesteht ihr ihre Angst vor dem was kommen mag. Als sie wieder zum Verhör zu Mohr kommt, stellt dieser ihr die Möglichkeit einer Strafmilderung in Aussicht, wenn sie die anderen Mitglieder der „Weißen Rose“ verrate. Sophie geht aber nicht darauf ein. Wieder zurück in der Zelle spricht sie mit Else über ihr Privatleben und einen Urlaub mit ihrem Verlobten Fritz. Nachts hört sie Folterschreie aus anderen Räumen und beginnt zu beten.

g) Sophie wird in eine Gefängniszelle gesteckt und lernt Else Gebel kennen. Als sie später schon fast entlassen werden soll, kommt sie doch noch einmal in das Zimmer von Mohr. Dieser konfrontiert sie mit neuen Beweisen gegen die Geschwister. Da nun auch Hans alles zugegeben hat, unterschreibt Sophie letztendlich ein Geständnis.

h) Sophie schreibt einen Brief an ihre Freundin Lisa, Hans bereitet inzwischen die Verschickung von Flugblättern vor. Am Morgen gehen die beiden in die Universität, um dort Flugblätter zu verteilen, allerdings werden sie dabei vom Hausmeister beobachtet und festgehalten.

i) Sophie und ihre Freundin Gisela hören im Radio Swing-Musik. Danach sucht Sophie das geheime Versteck der „Weißen Rose“ auf, wo die anderen gerade Flugblätter drucken. Hans erklärt seinen Plan, die Flugblätter am nächsten Tag in der Uni zu verteilen.

2.2. Überschriften finden

Versuche zu jeder Szene (►Aufgabe 2.1) eine Überschrift zu finden und ordne die Szenen mit den Überschriften den folgenden Bildern aus dem Film zu.



▲1) _____

▼2) _____



▲3) _____



▲4) _____

▼5) _____



▲6) _____



▲7) _____

▼8) _____



▲9) _____



3. Grammatikaufgaben:

3.1 Relativpronomen: (*der, die das, welcher, welche, welches*)

Versuche die folgenden Sätze mit einem Relativpronomen aus der unteren Liste zu verbinden.

Bsp. Christoph bitte um eine milde Strafe. Er hat drei Kinder.

→ *Christoph Probst, der drei Kinder hat, bittet um eine milde Strafe.*

- a) Sophie und Hans Scholl sind Geschwister. Sie drucken heimlich Flugblätter.

b) Der Hausmeister schlägt Alarm. Er hat die Geschwister beobachtet.

c) Robert Mohr ist ein Gestapo-Mann. Er verhört Sophie.

d) Else Gebel ist die Zellengenossin. Sie bietet Sophie Trost.

e) Freisler ist der NS-Richter. Er ist aus Berlin gekommen.

3.2 Konjunktiv II:

Verändere die folgenden Satzpaare in Aussagen, die beschreiben, was passiert wäre, wenn sich Sophie und Hans anders verhalten hätten.

Bsp. Hans und Sophie haben keine Flugblätter verteilt. Sie sind nicht verhaftet worden

→ *Hätten Hans und Sophie keine Flugblätter verteilt, wären Sie nicht verhaftet worden.*

- a) Sophie arbeitet mit Mohr zusammen. Sie bekommt eine mildere Strafe.

b) Hans ist kein Soldat. Er hat keinen Eindruck von den Kriegsverbrechen.

c) Robert Mohr bekommt starke Gewissensbisse. Er hilft Sophie der Strafe zu entgehen.

d) Der Rechtsanwalt ist nicht so feige. Er setzt sich mehr für Sophie ein.

e) Die Gefängniswärterin hat kein Mitleid. Sie gibt Sophie keine Zigarette.

4. Wortschatz und Ausdruck:

4.1 Begriffserklärungen:

Schau dir die folgenden Begriffe an, die für den Film von Bedeutung sind. Versuche sie mit deinen eigenen Worten zu erklären und überlege dann, was sie mit dem Film zu haben.

- *Gewissenshandlung*
- *Protestaktion*
- *Flugblatt*
- *Verhörmethode*
- *Gefängniszelle*
- *Kriminalbeamter*
- *Gerichtsverhandlung*
- *Urteilsverkündung*

4.2 Personenportrait:

Versucht in Gruppenarbeit, mit eigenen Worten die folgenden Figuren aus dem Film zu beschreiben und zu charakterisieren: **Hans, Sophie, Robert Mohr, Else Gebel, Roland Freisler.**

Macht Euch dabei Stichpunkte zu folgenden Fragen:

- *Wer sind die Personen/ Welche Rolle spielen sie im Film?*
- *Wie sehen sie aus/ Wie ist ihr Äußeres?*
- *Wie verhalten sie sich im Verlauf der Handlung?*
- *Wie würdet Ihr diese Personen einschätzen/ charakterisieren? **Begründet Eure Meinung.***

Die folgenden Adjektive sollen dir dabei helfen. Überlege dir auch z.B. Substantive, die dir bei der Beschreibung helfen können.

- | | | |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| - <i>mutig</i> | - <i>rücksichtslos</i> | - <i>gemein</i> |
| - <i>gewissenhaft</i> | - <i>vertrauensvoll</i> | - <i>zuversichtlich</i> |
| - <i>kaltblütig</i> | - <i>überzeugt</i> | - <i>unbeirrbar</i> |

4.3 Verfassen eines Briefes:

Im Film hat Sophie erklärt, dass sie ihrem Verlobten Fritz Hartnagel nie erzählt hat, dass sie Mitglied der „Weißen Rose“ ist. Versuche nun einen Brief aus Sophies Sicht zu schreiben und Hartnagel zu beschreiben und zu erklären, warum sie so gehandelt hat.

Beginnen kannst du mit:

„Lieber/Geliebter Fritz... “

5. Sprechansätze:

5.1 Gespräch in der Klasse:

Sophie, ihr Bruder und die Freunde der „Weißen Rose“ waren alle Studenten. Sie alle haben sich einer großen Gefahr ausgesetzt. Auch heute gibt es viele studentische Gruppen, die sich, wenn auch mit geringerem Risiko, für soziale oder politische Ziele einsetzen. Überlege, wofür sich die Studenten heutzutage (in Belgien) einsetzen und ob diese Engagement sinnvoll ist.

Die folgenden Fragen sollen dir dabei helfen, in der Klasse darüber zu diskutieren:

- *Welche studentischen Gruppen kennst du? (In Deutschland/in Belgien/ in Europa)*
- *Wie beurteilst du das Engagement von Studenten?*
- *Wofür würdest du dich selbst einsetzen?*
- *Wie/Mit welchen Mitteln würdest du dich für eine Sache einsetzen?*

5.2 Über den Film hinaus – Ein Bild zum sprechen bringen:

Im Jahr 1981 sind im Hofgarten vor der Universität Bonn fast 300.000 Menschen zusammengekommen, um für Frieden und gegen die Herstellung neuer Waffen zu demonstrieren.

Beschreibe, was du auf dem Bild siehst. Was könnte dieses Bild mit dem Film zu tun haben?

In welchen anderen Zusammenhängen kennst Du solche Bilder?



5.3 Die Würdigung der „Weißen Rose“:

Auf diesem Foto siehst du ein Mahnmal, das zu Erinnerung an Sophie Scholl und die Mitglieder der „Weißen Rose“ im Hof der Universität München errichtet worden ist.



- *Was könnte auf diesem Bild dargestellt sein?*
- *Wie würde ein Mahnmal für die „Weiße Rose“ aussehen, wenn du es entwerfen würdest?*

5.4. Würdigung vergleichbarer Gruppen

Widerstand gegen politische Willkür wurde und wird auch anderswo geleistet.

- *Kennst Du ähnliche Organisationen, Gruppen oder Menschen, die – ähnlich wie Sophie Scholl und ihre Freunde der „Weißen Rose“ – sich so konsequent für eine Sache eingesetzt haben?*
- *Gibt es für sie ähnliche Würdigungen? Wenn ja, wo? Wie wird an sie erinnert?*

Recherchiere auch im Internet und stelle eine kleine Präsentation für Deine Lerngruppe zusammen. Dies könnt Ihr auch in Partnerarbeit tun.

Lösungsschlüssel für Lehrer:

1.2 Lückentext:

Weil Sophie Flugblätter in ganz Deutschland **verschickt**, wird sie **verhaftet**. Ein Hausmeister hat sie in der Universität **beobachtet**. Zuerst **gelingt es** Sophie den Gestapo-Mann zu **täuschen**, aber dann **gesteht** ihr Bruder. Sophie **versucht** noch die anderen Mitglieder zu **schützen**, aber das **gelingt ihr** nicht wirklich. Die Verurteilung **findet** am 22.02.43 **statt**. Danach **führt** man sie zum Schafott.

2.1 Relativpronomen:

- a) Sophie und Hans Scholl, die heimlich Flugblätter drucken, sind Geschwister.
- b) Der Hausmeister, der/welcher die Geschwister beobachtet, schlägt Alarm.
- c) Robert Mohr, der/welcher Sophie verhört ist ein Gestapo-Mann.
- d) Else Gebel, die/welche Sophie Trost bietet, ist die Zellengenossin.
- e) Freisler, der/welcher aus Berlin gekommen ist, ist der NS-Richter.

2.2 Konjunktiv:

- a) Würde Sophie mit Mohr zusammenarbeiten, bekäme sie eine mildere Strafe.
- b) Wäre Hans kein Soldat, hätte er keinen Eindruck von den Kriegsverbrechen.
- c) Bekäme Robert Mohr starke Gewissensbisse, hülfe er Sophie der Strafe zu entgehen.
- d) Wäre der Rechtsanwalt nicht so feige, setzte er sich mehr für Sophie ein.
- e) Hätte die Gefängniswärterin kein Mitleid, gäbe sie Sophie keine Zigarette.

Szene-Puzzle:

Richtige Reihenfolge:

i)

Sophie und ihre Freundin Gisela hören im Radio Swing-Musik. Danach sucht Sophie das geheime Versteck der „Weißen Rose“ auf, wo die anderen gerade Flugblätter drucken. Hans erklärt seinen Plan, die Flugblätter am nächsten Tag in der Uni zu verteilen.

h)

Sophie schreibt einen Brief an ihre Freundin Lisa, Hans bereitet inzwischen die Verschickung von Flugblättern vor. Am Morgen gehen die beiden in die Universität, um dort Flugblätter zu verteilen, allerdings werden sie dabei vom Hausmeister beobachtet und festgehalten.

c)

Der Rektor vernimmt die beiden, wobei diese versuchen sich rauszureden. Die Gestapo kommt und nimmt die Geschwister mit aufs Präsidium. Dort werden die Verhöre fortgesetzt. Inspektor Mohr droht Sophie mit Zuchthaus oder Tod. Da sich die Aussagen von Hans und Sophie aber decken, stellt er ihr dann die baldige Freilassung in Aussicht.

g)

Sophie wird in eine Gefängniszelle gesteckt und lernt Else Gebel kennen. Als sie später schon fast entlassen werden soll, kommt sie doch noch einmal in das Zimmer von Mohr. Dieser konfrontiert sie mit neuen Beweisen gegen die Geschwister. Da nun auch Hans alles zugegeben hat, unterschreibt Sophie letztendlich ein Geständnis.

f)

Sophie kommt wieder zu Else in die Zelle und gesteht ihr ihre Angst vor dem was kommen mag. Als sie wieder zum Verhör zu Mohr kommt, stellt dieser ihr die Möglichkeit einer Strafmilderung in Aussicht, wenn sie die anderen Mitglieder der „Weißen Rose“ verrate. Sophie geht aber nicht darauf ein. Wieder zurück in der Zelle spricht sie mit Else über ihr Privatleben und einen Urlaub mit ihrem Verlobten Fritz. Nachts hört sie Folterschreie aus anderen Räumen und beginnt zu beten.

a)

Im Verhörzimmer diskutieren Sophie und Mohr ausgiebig über das Gesetz und das Gewissen. Mohrs Gesicht verrät Zweifel am System, das er vertritt. Er will Sophie helfen: sie soll ihre Tat als Fehler eingestehen, was sie aber ablehnt.

b)

Else berichtet Sophie, dass Christoph Probst auch verhaftet worden ist. Sophie trifft ihren Pflichtverteidiger für die Verhandlung, die gegen sie und die anderen angesetzt worden ist. Sie erkennt, dass der Anwalt ihr nicht helfen wird.

d)

Die Gerichtsverhandlung unter Richter Roland Freisler beginnt. Dieser lässt den Angeklagten kaum eine Chance sich zu verteidigen. Am Ende werden alle drei zum Tode verurteilt.

e)

Im Gefängnis schreibt Sophie einen Abschiedsbrief, bevor sie ihre Eltern noch ein letztes Mal trifft. Auf dem Weg zur Hinrichtung kommt sie mit Hans und Christoph zusammen. Sie dürfen eine letzte Zigarette rauchen, dann werden sie hingerichtet.